

# Jahresbericht 2014

reformierte  
kirche  
rorbas-freienstein-teufen

[www.kirche-rft.ch](http://www.kirche-rft.ch)



Einsetzungs-Gottesdienst von Pfr. Christoph Schweizer vom 31. August 2014

## Präsidium

Das abgelaufene Jahr 2014 war geprägt von grösseren Veränderungen im personellen Bereich. Nachdem sich die Pfarrwahlkommission einstimmig und aus zahlreichen Bewerbungen für Pfarrer Christoph Schweizer entschieden hatte, die Kirchgemeindeversammlung ihre Zustimmung gegeben hatte und die Urnenwahl erfolgreich verlief, fand die schlichte Einsetzungsfeier am 31. August im Beisein von Dekan Felix Marti und Bezirkskirchenpflegerin Esther Ried statt.

Im Frühling haben wir uns gegen die Initiative zur Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen eingesetzt und nebst anderen Informationswegen auch einen gemeinsamen ökumenischen Brief verfasst und der Bevölkerung des Embrachertals zukommen lassen.

Zusammen mit drei neu gewählten jungen Kirchenpflegemitarbeitern, unserem neuen Pfarrer und dem bisherigen Team aus Mitarbeitenden und Kirchenpflege bereiteten wir uns im Juni an einer Retraite auf die neue Legislaturperiode vor. Nebst dem Kennenlernen und dem Rückblick auf den in den letzten Jahren zurückgelegten Weg, ging es um die Herausforderungen und Chancen, denen sich unsere Kirchgemeinde in den kommenden Jahren stellen darf und soll.

An der Budgetversammlung im Juni wurde unsere Rechnungsprüfungskommission für die nächsten vier Jahre neu gewählt. Wir sind dankbar für die fünf Mitglieder, die sich zur Verfügung gestellt haben.

Auch in unserer Gemeinde mussten wir uns mit den «Kirchenglocken» befassen. Die Kirchenpflege erhielt ein Gesuch, den nächtlichen Zeitschlag von 22 Uhr bis 7 Uhr einzustellen und das Frühläuten von 6 Uhr auf 7 Uhr zu verschieben und um eine Minute zu verkürzen. Wir haben uns daraufhin länger mit dem Thema auseinandergesetzt, Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen und viele Gespräche geführt. Die Rückmeldungen der direkt betroffenen Dorfbevölkerung waren für uns eindeutig. Die Kirchenpflege lehnte das Gesuch ab und kam so dem Wunsch des überwiegenden Teils der Einwohner nach, die keine Veränderungen wollte. Mittlerweile ist bekannt, dass sich die nächste Instanz mit dem Problem befassen muss.

Vor gut zwei Jahren hat der Kirchenrat das Projekt „KirchgemeindePlus“ lanciert und den Kirchgemeinden den Auftrag erteilt, mögliche Zusam-

menschlüsse von Kirchgemeinden zu grösseren Einheiten von mehreren Tausend Mitgliedern zu prüfen. Aus diesem Grund fanden im vergangenen Jahr mehrere Sitzungen mit Vertretern unserer Nachbargemeinden Embrach-Oberembrach und Lufingen statt. Bei einer Zusammenkunft trafen sich sogar alle Kirchenpflegemitglieder und Pfarrteams der sechs Dörfer. Nach sorgfältiger Prüfung kamen wir Ende 2014 jedoch zur Einsicht, dass eine Fusion mit Embrach-Oberembrach und Lufingen aktuell keinen Sinn macht. Im Rahmen der freundschaftlichen Beziehung soll die bisherige punktuelle, wertvolle Zusammenarbeit bestehen bleiben, einen weiterführenden Prozess im Embrachertal wollen wir nicht verfolgen, sondern vielmehr auf Bezirksebene andere Möglichkeiten prüfen.

**Gottesdienst und Musik Gottesdienst**  
Wie in den vergangenen Jahren

haben wir auch 2014 mit unseren unterschiedlichen Gottesdienstgefässen versucht, möglichst vielen Menschen einen positiven Zugang zu unserer Kirchgemeinde zu ermöglichen. Unseren Pfarrpersonen gelang es mit ihren abwechslungsreichen Predigten immer wieder, den Gottesdienstbesuchern einen neuen Blick auf die Bibel zu vermitteln oder sie zum Nachdenken über ihre Beziehung zu Gott und den Mitmenschen anzuregen. Neben ca. 30 klassischen Gottesdiensten und mehreren Spezialgottesdiensten (wie z.B. Suuser-Sunntig, Feldgottesdienst, Xmas-Praise oder Familienweihnachtsfeier) wurden 2014 vier 10ab10-Gottesdienste, acht Gottesdienste miteneinander, sechs Gottesdienste am Abend und fünf Family-Treffs durchgeführt.

**Musik**  
Wir sind sehr dankbar, dass wir über einen relativ grossen Musikerpool mit mehreren Pianis-

arbeit. Aufgrund des personellen Wechsels in der Kirchenpflege im Ressort Gemeindediakonie, sowie bei der Pfarerschaft wurden die Angebote vorerst im gleichen Rahmen weitergeführt wie im Vorjahr. Die fünf Begegnungsnachmittage während der Wintermonate erfreuten sich auch in diesem Jahr einer regen Teilnahme. Beispielsweise bereicherte der Chor «the ratatoilles» mit dem einen oder anderen bekannten Gesicht aus dem Dorf mit verschiedensten Liedern einen Nachmittag. Zusätzlich zu den diesjährigen Begegnungsnachmittagen fand im Frühling eine Senioren-Ferienwoche statt. Mit 25 Seniorinnen und Senioren reiste ein engagiertes Leitungsteam von Freiwilligen nach Oberstufen im Oberallgäu, wo viel Zeit für Austausch, Gesellschaftsspiele, Singen, Inputs und vieles mehr war. Die Jass- und Spielnachmittage wurden in gleichem Rahmen wie im Vorjahr besucht. Rund 30 Personen, Tendenz steigend, besuchen regelmässig den Mittagstisch, welcher einmal im Monat im Kirchgemeindehaus stattfindet. Während einem 3-Gang Menü wird die Möglichkeit für Begegnungen geschaffen. Der soziale Besuchsdienst durfte im Team eine neue Mitarbeiterin begrüßen. Es ist erfreulich, dass alle Mitarbeitenden mindestens eine alleinstehende Person aus unseren Dörfern

oder den umliegenden Alters- und Pflegeheimen regelmässig besuchen können. An Weihnachten brachten die Besuchenden einen Weihnachtsgruss der reformierten Kirchgemeinde mit, über den sich viele sehr freuten. Ebenfalls durfte das Geburtstagsbesuchsteam rund 65 Personen mit einem Besuch und einem kleinen Präsent erfreuen. Der Brass Band Posaunenchor spielte ausserdem bei den runden Geburtstagen ein Ständchen. Die Wandergruppe führte fünf Wanderungen durch. Per Ende Jahr trat der Koordinator der Wanderleiter zurück. Die Gruppe ist zurzeit noch auf der Suche nach einer/m Nachfolger/in. Die Frauengruppe Olga trifft sich ca. acht Mal im Jahr, um zusammen zu essen und Zeit zu haben für Gespräche und Spiele oder andere gemeinsame Aktivitäten wie z. B. eine Kleidertauschbörse. Es wird eine generationenübergreifende Gemeinschaft unter Frauen ab 16 Jahren gepflegt. Bereits zum zweiten Mal führten wir ein sogenanntes Running Dinner durch. Ca. 25 Personen bekochten sich auf diese Weise. Einem Team aus zwei Personen wird jeweils ein Gang zugewiesen, entweder Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Seinen eigenen Gang kocht das Team zu Hause, wobei zwei andere Teams zum Essen zu Gast sind. Für die anderen zwei Gänge geht man selber auf Be-

such. Auf diese Weise treffen sich zu jedem Gang sechs Leute, die sich beim Essen näher kennenlernen.

## Öffentlichkeitsarbeit Freiwilligenarbeit

### Öffentlichkeitsarbeit

Zum ersten Mal organisierten wir am 22. Mai 2014 einen Neuzuzüger-Apéro mit Besichtigung des Kirchturmes, kurzem geschichtlichen Abriss über die Kirche Rorbas und einem anschliessenden gemütlichen Apéro in der Kirche. Die meisten Teilnehmer waren noch nie in einem Kirchturm. Besonders die Inschrift auf den Glocken und ihre Bedeutung beeindruckte einige. Es war schön, Kontakte zu Neuzuzüglern aufzubauen, teilweise hatten sie auch schon an Gottesdiensten teilgenommen.

Auch in diesem Jahr waren wir am 6. Dezember am Weihnachtsmarkt in Rorbas mit einem Stand vertreten. Wie in den Jahren zuvor boten wir Kerzen der Quellenhof-Stiftung an, welche immer sehr gefragt sind. Wir nutzten diesen Tag jedoch auch ganz gezielt, um mit der Dorfbevölkerung ins Gespräch zu kommen. Auf diese Weise durften wir den Besuchern über 300 Präsentli überreichen.

### Freiwillige Mitarbeiter/innen

Mit der Aktion «Hoffungsstreifen» machten auch wir in unseren Dörfern auf die vielen freiwilligen Mitarbeiter/innen in unserer Kirchgemeinde aufmerksam. Am jährlichen Mitarbeiterfest im August war dies auch das Motto. Wir integrierten den «Talentparcours» und alle machten engagiert mit und hatten Spass dabei. Unseren ca. 100 freiwilligen Mitarbeiter/innen bringen wir seit Jahren grosse Wertschätzung entgegen. Sie sind ein wichtiger Pfeiler unserer lebendigen Kirchgemeinde und ermöglichen immer wieder neue Projekte.

## Gemeindeteam

### Pfarrteam:

**Dorette Abderhalden**  
Tel. 044 865 01 22  
Di und Do,  
Kirchgemeindehaus  
Irchelstrasse 12, 8427 Freienstein  
[dorette.abderhalden@kirche-rft.ch](mailto:dorette.abderhalden@kirche-rft.ch)

### Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 01 22  
[christoph.schweizer@kirche-rft.ch](mailto:christoph.schweizer@kirche-rft.ch)

### Sozialdiakone:

#### Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 36 43,  
[andy.altorfer@kirche-rft.ch](mailto:andy.altorfer@kirche-rft.ch)  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,  
Freitag Nachmittag

#### Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 515 51 87,  
[rebecca.altorfer@kirche-rft.ch](mailto:rebecca.altorfer@kirche-rft.ch)  
Dienstag Morgen, Donnerstag,  
Freitag Morgen

### Postadresse Kirchenpflege:

Reformierte Kirchgemeinde,  
Postfach 81, 8427 Rorbas

### Sekretariat:

**Claudia Halbheer**  
Mo und Do  
Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 60 68,  
[sekretariat@kirche-rft.ch](mailto:sekretariat@kirche-rft.ch)

### Website:

[www.kirche-rft.ch](http://www.kirche-rft.ch)

## Einige Zahlen zum Jahr 2014:

Taufen/Segnungen	13
Konfirmationen	19
Trauungen	3
Bestattungen	8
Eintritte	6
Austritte	14



Running Dinner

# Gemeindeleben

ten verfügen. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2014 die Anzahl der Gottesdienste mit Bandformation etwas erhöht. Neben den «moderneren» Gottesdienstformen wie 10ab10 oder dem «mitenand-Gottesdienst» wurde die Gemeinde so an sieben klassischen Gottesdiensten von einer Bandformation anstatt von Orgelmusik begleitet. Fast die Hälfte unserer 63 Gottesdienste wurden jedoch weiterhin von unserem Organisten Franz Storkan musikalisch umrahmt. Zweimal spielte zudem der Posaunenchor und einmal erfreute uns der gemischte Chor.

Hier eine kurze Zusammenstellung der musikalischen Gottesdienstumrahmung:

Orgel	27x
Bandformation	23x
Klavier /E-Piano	9x
Posaunenchor	2x
Chor	1x
keine Musik	1x

## Finanzen

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 46'562.94 ab. Im Berichtsjahr 2014 wurden leider rund CHF 58'000 tie-

fere Steuereinnahmen erzielt, als ursprünglich von den politischen Gemeinden budgetiert. Zudem wurde uns der Finanzausgleich 2014 von der Landeskirche um CHF 47'000 gekürzt. Ohne die Kürzung des Finanzausgleichs hätten wir, trotz tieferen Steuereinnahmen, einen Einnahmenüberschuss von CHF 637.04 erzielt.

Die stetig tieferen Steuererträge sind besorgniserregend. Trotz Zuwachs in den politischen Gemeinden Rorbas und Freienstein-Teufen steigen die Mitgliederzahlen der reformierten Personen nicht an. Leider müssen wir auch immer wieder Austritte verzeichnen, was unsere Jahresrechnung zusätzlich belastet.

Im Berichtsjahr 2014 wurde das Pfarrhaus für CHF 114'781.35 (Kreditantrag CHF 120'000) renoviert; vollumfänglich durch Eigenmittel finanziert. Diese Investition wird über 10 Jahre abgeschrieben und belastet unsere Jahresrechnung jährlich mit rund CHF 14'000.

## Liegenschaften

Nach über 20 Jahren gab es einen Mieterwechsel im Pfarrhaus und somit war auch eini-



Begegnungsnachmittag

ges an Renovation und Unterhalt zu planen. Unsere Finanzen liessen keine Totalsanierung zu.

Es gelang uns aber, mit einem Kredit von Fr. 120'000.00 die notwendigen Reparaturen vorzunehmen und Installationen den heutigen Vorschriften anzupassen. So konnten wir der neuen Pfarrfamilie am 1. Juli ein altes, aber gemütliches, schmuckes Pfarrhaus übergeben.

Für das Kirchgemeindehaus gaben wir Ende Jahr eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, wie die letzten, noch ausstehenden Brandschutzmassnahmen umgesetzt werden können

## Kinder und Jugend

### KidsTreff

Der KidsTreff findet für gewöhnlich jeden Sonntagmorgen statt. Während des Gottesdienstes investiert sich ein junggebliebenes Team mit viel Einsatz und Kreativität in die Kinder (2. Kindergarten bis 6. Klasse). Im KidsTreff nehmen die Kinder an einem erlebnisreichen Programm teil, in welchem sie sich bei diversen Spielen aktiv einbringen können. Das Hören und Vertiefen der gehörten Geschichten aus der Bibel bildet zudem einen wichtigen Teil des KidsTreffs, in dem versucht wird, einen le-

bensnahen Bezug zu schaffen, der für die Kinder auch im Alltag relevant werden kann.

Zwei Wochen vor Weihnachten organisierten die KidsTreff-Leiter zusammen mit den Verantwortlichen des FamilyTreffs einen Stationenweg durch das Dorf, bei dem die Weihnachtsgeschichte «live» miterlebt werden konnte.

### Jungschar

In der Jungschi treffen sich Kinder (Ameisli: 2. Kindergarten bis 2. Klasse / Junschärler: 3. bis 6. Klasse) mit ihren Leitern durchschnittlich alle 14 Tage am Samstag zum gemeinsamen Programm. Abwechslungsreiche Nachmittage werden durchgeführt mit dem Ziel, dass die Kinder wertvolle Kameradschaft, hilfreiche Fertigkeiten im Umgang mit Natur und Material und spielerische Aktivitäten erleben können. Mit der Grundlage von biblischen Geschichten werden den Kindern zudem relevante und anwendbare Werte vermittelt. Höhepunkte waren im vergangenen Jahr auch wieder die beiden Lager. Zum einen das Pfingstlager, wo während sommerlich heissen und sonnigen Tagen gemeinsam mit anderen Jungscharen aus der Region eine kleine Zeltstadt zum Thema «Brasilien» gebaut und betrieben wurde. Zum anderen

das – im Vergleich zum Pfingstlager – sehr verregnete Sommerlager, in welchem ein gewisser Sherlock Holmes den Kindern das Detektivleben draussen in der Natur näher brachte. Per Ende 2014 zogen sich die beiden Hauptleitenden, Irene Gerhard und Oliver Civelli, aus ihrer Position zurück und übergaben diese Aufgabe an den ebenfalls langjährigen Jungschileiter Fabio Bucher.

### Musicalwoche

Auch im vergangenen Jahr wurde in Zusammenarbeit mit der Chrischona Freienstein eine Musicalwoche für Kinder durchgeführt. Tagsüber trafen, sich die Kinder für das Einüben der Lieder, des Theaters und zwei Tanzeinlagen. Nebst dem Einstudieren des Musicals war viel Zeit für biblische Geschichten und Spiele eingeplant. In Kleingruppen wurden die gehörten Themen vertieft. Am Schluss der Woche wurde das erarbeitete Musical dann vor einem interessierten Publikum erfolgreich präsentiert.

### Teen Link, Youth Link

Im Teen-Link (7.-9. Klasse) und Youth-Link (ab Abschluss der 9. Klasse) treffen sich die Teenager, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Dörfern. In Zusammenarbeit mit der Chrischona Freienstein und

Glattfelden werden hier abwechslungsreiche Programme angeboten. Programme, in denen sowohl sportliche Aktivitäten wie auch Inputs zu aktuellen Themen oder gemeinsame Spiele angeboten werden. Gemeinsames Essen und Zeit zum Austausch dienen dazu, dass die Teilnehmer gute Gemeinschaft erleben können.

Unter anderem will die Jugend auch im Dorf positive Zeichen setzen und zeigt dies mit praktischen Hilfsaktionen. So waren zum Beispiel einige der Teilnehmer dieses Jahr bei einem Einsatz mit dem Naturschutz- und Verschönerungsverein unterwegs, um Naturschutzflächen zu pflegen. In den Sommerferien reiste eine Gruppe von Jugendlichen zusammen mit den Verantwortlichen der Jugendarbeit nach Rumänien, um einen Sozialeinsatz in der Teen Ranch, einem Haus für Kinder- und Jugendlager zu leisten. Das Lager in Korsika und auch ein über Silvester durchgeführtes Schneelager (SnowCamp) gehörten zu den Höhepunkten im vergangenen Jahr.

## Kirchlicher Unterricht/ Familien- / Erwachsenenbildung

Im ersten Quartal fanden Veranstaltungen im Rahmen des Ökumenischen Bildungszyklus zum Thema «Geld regiert – wie reagiert die Welt?» statt. Am



Sozialeinsatz in Rumänien

Abend bei uns in Freienstein hat Prof. Dr. theol. Hans Ruh über Geld und Ethik referiert.

Nach dem sehr grossen Konfirmationsjahrgang im Vorjahr war es Mitte Juni möglich, alle Konfirmandinnen und Konfirmanden an einem Gottesdienst im Steigwiessaal feierlich zu konfirmieren. 19 junge Menschen haben dort den kirchlichen Unterricht mit der Konfirmation abgeschlossen und wurden damit offiziell als Mitglieder in die Kirche aufgenommen. Die Konfizeit, welche sich bei uns über 2 Jahre erstreckt, haben im Spätsommer 14 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Weekend im Camp Rock in Bischofszell gestartet.

Am alljährlichen Konflager in Korsika haben 16 junge Menschen teilgenommen. Sie werden im nächsten Juni konfirmiert und haben in Korsika bei bestem Wetter Fragen zum christlichen Glauben und eigenen Leben diskutiert und die wundervolle Natur und Wärme am Strand genossen.

Das Kerzenziehen im November im Kirchgemeindehaus war wiederum eine sehr erfreuliche Sache. Sehr viele Menschen in unseren Dörfern haben das Angebot genutzt, Kerzen herzustellen und Freunde bei Kaffee und Kuchen zu treffen. Der Reinerlös betrug grossartige 6000 Franken. Er ging je zur Hälfte an das bei uns bekannte Stras-

senkinderprojekt in Kiev und an die SHMK (Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind).

Den Jahresübergang haben knapp 70 Personen gemeinsam im Kirchgemeindehaus mit einem Fest begangen.

## Oekumene/ Mission

Während der Fastenzeit haben unsere Dörfer zusammen mit dem Dorfbeck Schild an der sechs Wochen dauernden «Brot zum Teilen»-Aktion teilgenommen. Mit seiner diesjährigen neuen Brot-Kreation hat unser Dorfbeck Schild voll ins Schwarze getroffen und über 200 Einheiten dieser speziell für die «Brot zum Teilen»-Aktion konzipierten Brote verkauft. Dieser grosse Erfolg hat uns überrascht und zugleich sehr gefreut. Von jedem verkauften Brot gingen 50 Rappen an das «Brot für alle»-Projekt. Auch am Brunch im Anschluss an den «mitenand-Gottesdienst» im März wurde die Fastenaktion unterstützt.

Die jährlich stattfindende Rosenaktion wurde auch 2014 durchgeführt. Es wurden 200 Rosen zu einem Preis von CHF 5.-- pro Stück verkauft. Dieses Geld kommt verschiedenen Projekten zugute.

Auch 2014 konnten diverse Institutionen durch unsere Kirchgemeinde finanziell unterstützt werden.

Im Rahmen der «Weihnachtspäckli»-Aktion konnten über 100 Päckli für bedürftige Menschen in Osteuropa gesammelt werden.

Seit Dezember sind Missionare aus unserer Gemeinde auf Heimaturlaub. Es ist sehr spannend und beeindruckend, Erlebnisse im persönlichen Gespräch austauschen zu können.

## Diakonie /Senioren

Der Schwerpunkt der Gemeindediakonie lag in diesem Jahr nach wie vor bei der Senioren-



Kerzenziehen